



<http://vov.volkstheater.ch>

Petrus liebt das Theater

Diesen herrlichen, sonnigen Samstag hat uns Petrus beschert.

In Bregenz begann das diesjährige Theater Grenzenlos. Am 17. September gingen viele Mitspieler und Zuschauer an Bord der „Stadt Bregenz“. Schon vor dem Einsteigen begrüßte uns die Gruppe 'Inklusive Interaktiv' mit „Casting“. Es spielten Menschen mit einer Behinderung. Beeindruckend, ihr Engagement. Die „Stadt Bregenz“ begleitete uns über den Bodensee, über alle drei Grenzen.

So sonnig wie das Wetter, so heiter war die Stimmung der Beteiligten. Es herrschte ein wundervolles Ambiente. Alle freuten sich auf die Theateraufführungen, die da kommen werden. Und sie kamen...

Der Zwischenhalt in Lindau war für die Jugend bestimmt. Unter anderem die Produktion „Junge Leute haben's schwer“, der Jugendgruppe Göfis, war beachtlich, famos und amüsant.

Nach dem ausgezeichneten Brunch unterwegs, war das Theater Wagabunt mit „Robert macht den Affen“ am aufführen. Ein Affe wird vermenschlicht. Doch dieses zur-Schau-stellen behagt dem Affen gar nicht. Sehr erheiternd, dennoch komisch und zum Nachdenken anregend.

Wieder auf dem Schiff zeigten die Wetziker Marionetten ihr „Varieté“ in mehreren Teilen. Da tanzten die Marionetten gekonnt im echten Sinne des Wortes.

In Meersburg zeigten uns die Senioren der Vorarlberger Spätlese „Die Bank“ und „Arbeitsmoral“. Das war doch deftig kritisches Theater. Richtiggehend um auf den Stockzähnen zu schmunzeln.

In Konstanz kam das Improtheater zum Zuge. Die Saumarkt Jugend boten „Alles oder Nichts.“ Die Zuschauer durften das Thema vorgeben und in Sekundenschnelle entstand ein kurzer Sketch, eine Variation, eine Clownerie. Ansteckend, was die Jungen vom Saumarkt uns auftrichteten. Ganz gut gemacht! Nach längerer unterhaltsamer Fahrt mit vielen Gesprächen, Austausch unter den Grenzgängern, kam in Rorschach der Spielkreis Götzis an die Reihe. „Cäsars Tod“ wurde als letztes Theaterstück des Tages von den zwei Spielern so kurzweilig, anregend und spasshaft interpretiert, dass die Zuschauer gerne noch viel mehr davon gesehen hätten. Doch es war schon wieder Zeit, den letzten Teil der Reise anzutreten. So fuhren wir in den dunkler werdenden Abend hinein. Frisch gestärkt mit einer herrlichen Gulaschsuppe wurden wir im verregneten Bregenz mit Tanz der Jugendgruppe verabschiedet.

Ein ungemein ermutigender Tag hatte sein Ende genommen. Das Theater war ohne Zweifel Grenzenlos.

Für uns Zuschauer ergreifend und antreibend, mehr davon zu bekommen und auch wieder selber zu spielen.

Von hier aus den besten Dank an alle Beteiligten, an die Organisatoren des LVA und des VOV und natürlich an das Küchenteam von Rita Ehrbar.

Ein gelungener Anlass mit vielen Nachwirkungen. Vielen Dank!

Markus Staub
Vorstand VOV